

Das PatientenForum e.V., Mechthild Kern (Vors.)
Neuweg 3 55270 Bubenheim

Pressemeldung

Organspende – die Widerspruchslösung ist sinnvoll, die Fähigkeit von Kliniken, Organspenden zu nutzen, muss gestärkt werden.

2.6.2023 Die Organspende ist eine Möglichkeit, im Falle eines (Unfall)todes dazu beizutragen, einem anderen Menschen ein längeres und besseres Leben zu ermöglichen. Von daher plädiert die Patientenvertretung Das PatientenForum e.V. dafür, sich als Organspender zur Verfügung zu stellen.

Im kritischen Entscheidungsfall sei jedoch häufig unklar, ob die Menschen zu einer Organspende bereit sind. Hier biete die Widerspruchslösung einen angemessenen Weg, die Spendenbereitschaft festzustellen.

Die Widerspruchslösung bestimmt, dass eine Organspende grundsätzlich in Frage kommt. Wer keine Organe spenden will, muss dies schriftlich deutlich machen. Wer zu einer Organspende bereit ist, muss nichts unternehmen.

Diese Lösung bedeute auch für die Angehörigen möglicher Organspender eine deutliche Erleichterung, so Das PatientenForum: derzeit seien sie oft gefordert, für den sterbenden Angehörigen eine Entscheidung mitzutreffen. Dies sei für die Angehörigen eine sehr belastende Situation.

Angesichts aller ethischen und religiösen Fragen, die mit Tod und Sterben zu tun haben, dürfe jedoch niemand zu einer Organspende genötigt werden oder gar mit der Argumentation gedrängt werden, er weigere sich Leben zu retten:

„Menschen, für die eine Organspende in Frage käme, sterben nicht, weil andere eine Organspende verweigern, sondern weil sie schwerstkrank sind“, unterstreicht die Vorsitzende von Das PatientenForum e.V., Mechthild Kern. „Die Entscheidung, ob man Organe oder Gewebe spenden will, muss erfolgen, ohne, dass jemand befürchten muss, bei einer ablehnenden Antwort Restriktionen ausgesetzt zu sein.“

Wichtig ist für die Patientenvertretung aber vor allem, dass die Kliniken organisatorisch in die Lage versetzt werden, Organspenden durchzuführen. Hier gebe es erhebliche Defizite. „Es nützt nichts, die Spendenbereitschaft zu erhöhen, wenn dann nicht klar geregelt ist, dass alle verfügbaren Organe auch zügig genutzt werden können.“